



Fotos: Jan Reich

Jeder Mensch verfügt über eigene Selbstheilungskräfte

Von Helene K. Giner

Die Hellseherin und Heilerin Jarmila Amadea Misarova erkannte ihre Fähigkeiten durch Zufall in ihrem Bekanntenkreis. Lebenslust und Zufriedenheit beeinflussen die Psyche und diese wirkt sich wiederum auf die Körperfunktionen aus, lautet heute ihre These. Das Wissen darüber teilt sie mit anderen.

Als Anfang Juli das kleine Inserat in der Lokalpresse erschienen war, dass Jarmila Amadea Misarova nach Innsbruck kommen würde, genügte das offensichtlich als Signal für Dutzende Heilung suchende Tirolerinnen und Tiroler, sich um einen Termin zu bemühen. Der gebürtigen Tschechin, die heute in der Schweiz einen Verlag und ihr auf Seminare spezialisiertes Unternehmen betreibt, eilt in den Kreisen, die sich mit ihrer Arbeit und ihren Theorien auseinandersetzen, ein guter Ruf voraus. Wie die smarte Frau gegenüber fiesta erklärt, sei sie bereits als Kind hellsehtig gewesen. Hellsichtigkeit und heilerische Fähigkeiten hätten sich in ihrer Familie von Generation zu Generation übertragen.

Die erste heilerische Begebenheit mit 39 Jahren

„Schon in der Schule habe ich ganz genau gewusst, wann ich geprüft werde und welche Fragen kommen werden“, erinnert sich Jarmila Misarova. Alles „sehr gut“ in jeder Klasse und beim anschließenden Studium wären so für sie eigentlich gar nichts Besonderes gewesen. Die einzig große Herausforderung hätten die Vorhersagen für ihre Mitschüler und Studienkollegen dargestellt. Das abgeschlossene Betriebswirtschaftsstudium mit Bestnoten öffnete Jarmila Misarova schließlich Tür und Tor in die Arbeitswelt. Nach erfolgreichen Berufsjahren entdeckte die heute hauptberufliche Hellseherin ihre heilende Fähigkeit durch Zufall im Bekanntenkreis.

Die bereits mehrfach publizierte Geschichte soll sich so zugetragen haben, dass eine Frau unbedingt ein Kind wollte, was aber einfach nicht funktionierte. Damals verwendete die Tschechin mit ungarischen Wurzeln das allererste Mal ihre Hände zusätzlich zu ihrer Hellsichtigkeit und bemerkte, dass sie beim linken Eierstock der Frau keine Energie spürte. Beim rechten Eierstock fühlte sie den „blockierten Energiefluss“. Wie die Frau bestätigte, war ihr der linke Eierstock bereits vor Jahren entfernt worden. Beim rechten Eierstock „sah“ Jarmila Misarova eine Zyste, auf die die Heilerin ihre Hände legte. Danach soll die Bekannte einen sehr brennenden Schmerz verspürt haben. Der warme Energiefluss, der nun die Frau durchflutete, hätte einen kurzen Schmerz in der Wirbelsäule verursacht. Die Frau genoss den Energiefluss, der ihren ganzen Körper, vor allem aber den Rückenbereich, wohltuend durchströmt haben soll. Die Blockade war gelöst.

Der Frauenarzt diagnostizierte der Bekannten nur einen Monat später einen gesunden

rechten Eierstock. Nach einigen Monaten wurde die Frau schwanger, was sie allem Anschein nach selbst nicht mehr geglaubt hatte. Im Bekanntenkreis verbreitete sich diese erfreuliche Mitteilung wie ein Lauffeuer, sodass sich Jarmila Misarova im Jahr 2000 entschloss, hauptberuflich als Heilseherin und Heilerin zu arbeiten.

Die Leute fürchten sich, aber immer mehr vertrauen darauf.

Laut eigener Aussage sieht die heute in der Schweiz lebende Mittvierzigerin durch ihren „Röntgenblick“ bei Menschen die inneren Organe, die Blutbahnen, das Nervensystem, die Lymphbahnen und sogar den Zellaufbau. Jede körperliche Blockade könne dadurch erkannt werden. So erstellt Jarmila Misarova eine ganz genaue Diagnose, ohne jemals Medizin studiert zu haben. In Verbindung mit der Seele des „Patienten“ kann Misarova die ganzheitliche Heilung auf allen Ebenen des Seins herbeiführen.

Teilweise fürchten sich die Leute vor Magie und Mystik, aber immer mehr Leute würden darauf vertrauen, stellt die promovierte Betriebswirtschaftlerin fest. Nicht nur deshalb arbeitet die Heilerin auf wissenschaftlicher Basis

mit Ärzten in verschiedenen Institutionen in Deutschland für Studien zusammen. Niemand konnte ihr bisher, so Misarova, Gegenteiliges oder falsche Diagnosen bescheinigen. Obwohl viele Schulmediziner dem geistigen Heilen noch immer nicht sehr aufgeschlossen gegenüberstehen, besuchen immer mehr Ärzte, Therapeuten und Kinesiologen ihre Seminare, die sie inzwischen in ganz Europa abhält.

Misarova setzt sich für Projekte ein, dass immer mehr Ärzte mit Heilern mit hellseherischen Fähigkeiten zusammenarbeiten. Eineinhalb Jahre praktizierte sie selbst in einer Schweizer Privatklinik, die von einem Schulmediziner geleitet wurde, der auch mit chinesischen Ärzten kooperierte.

Medienvertreter und Fernsehstationen überzeugen sich seit ihrem Start als Heilerin laufend von ihren besonderen Fähigkeiten. Dass

Reaktionen auf ihre Auftritte wie bei „Fliege“ im ARD oder bei „Vera“ im ORF vor einigen Jahren nicht nur positiv ausfallen, stört die Seherin mit den heilenden Händen nicht. Denn sie wisse, was sie solchen Kritiken mit ihren Leistungen entgegenhalten kann.

Die vierfache Mutter wird mittlerweile von Größen in der Politik, im Showbusiness und auch von Großkonzernen weltweit kontaktiert. Patienten werden eingeflogen oder sie lassen die Heilerin selbst einfliegen. Lukrative Angebote von Reichen zur persönlichen Betreuung schlägt sie permanent aus. Ihre Freiheit und das Wissen, viele Menschen



Jarmila Amadea Miserova: „Die Leute erwarten sich gerne Wunder von mir, aber so funktioniert das nicht. Die Person muss selber mitmachen.“

auf der Welt von Krankheiten - auch von Krebs - befreit zu haben, ist ihr wichtiger. In Tirol ist dafür Frau W.* aus Fritzens ein Beispiel. „Ohne Frau Misarova wäre ich nicht mehr am Leben. Sie hat mich in mehreren Sitzungen vom Rollstuhl befreit. Ich kann wieder mit Krücken gehen, das ist für mich schon eine enorme Erleichterung, weil ich nicht mehr auf fremde Hilfe angewiesen bin. Es war sehr anstrengend für mich, ihr überall nachzureisen und mich behandeln zu lassen, aber es hat sich gelohnt“, erzählt die Tirolerin.

Der Körper ist das Spiegelbild der Seele.

In ihrem Buch „Magie des Lebens“, in diversen Kursen und Seminaren gibt Amadea, wie

sie von ihren Freunden mit ihrem zweiten Vornamen angesprochen wird, ihr Wissen weiter. „Alles ist Energie. So wie ich als Mensch bin, genau so ziehe ich das Leben an, seien es Menschen, Begebenheiten, Situationen usw. Die Menschen im eigenen Umfeld sind der Spiegel meiner Seele. Das Herz ist wie ein Magnet. Kein Mensch möge sich über die Umstände in seinem Leben beklagen, denn genau dies ist der Zustand seiner Seele, den er selbst zu verantworten hat“, bringt Misarova ihre Philosophie auf den Punkt.

Jedes körperliche Signal ist unter diesem Gesichtspunkt ein Hilfeschrei der Seele,

dessen Ursache schnellstmöglich behoben werden sollte.

„Die Leute erwarten sich gerne Wunder von mir, aber so funktioniert das nicht: Ich kann den Betroffenen die Ursachen und die Lösung für jegliche Krankheit präsentieren. Aber die Person muss selbst mitmachen, damit das Wunder auch passieren kann. Wenn die Leute selbst nichts oder nur bestimmte Teile von dem, was ich ihnen sage, tun, tritt es mit Sicherheit nicht ein“, so die Heilerin.

Wer sich nur auf Jarmila Amadea Misarova verlässt und im selben Umfeld gleich weiterlebt wie vorher, der wird wieder Rückfälle erleben, so die Erkenntnis aus ihren Patientenfällen. Nur wenn alle Faktoren zusammentreffen, wenn die Person den starken Willen hat, zu leben und die Seele der Person mit der Gesundung des physischen Körpers einverstanden ist, dann werden die Menschen wieder gesund werden.

Von 10. bis 17. September ist die Seherin und Heilerin Misarova wieder eine Woche in Tirol. Das Buch „Magie des Lebens“ können Interessenten, die sich näher mit ihren Thesen beschäftigen wollen, direkt auf ihrer Homepage unter www.amadea.tv bestellen.

*Name und Adresse sind der Redaktion bekannt